

Warum ich arbeite

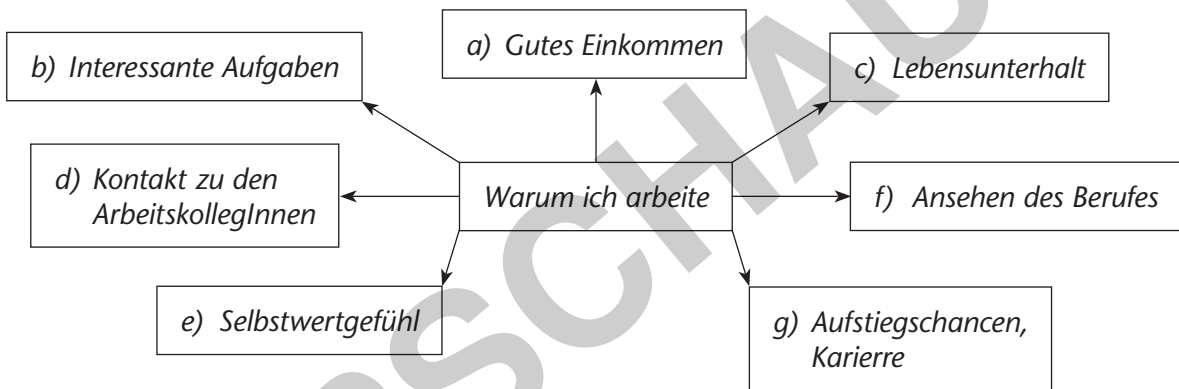
Auch wenn du noch nicht weißt, in welchem Beruf du später einmal arbeiten wirst, verbindest du mit deiner späteren Berufstätigkeit sicherlich bestimmte Hoffnungen und Erwartungen. Wenn du dir schon früh darüber klar wirst, kann dir das bei deiner Berufswahl eine große Hilfe sein.



Aufgabe 1

Auf dem Schaubild sind einige Motivationen für die Arbeit in einem Beruf dargestellt. Mit den genannten Begriffen verbindet jedoch jeder etwas anderes. Was ist für dich ein „gutes“ Einkommen, was ist eine „interessante“ Aufgabe und worin besteht das Ansehen eines Berufes? Schreibe zu jedem Begriff auf die entsprechenden Linien eine Antwort auf folgende Fragen:

- Was verstehst du darunter? Was ist wichtig daran?



a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

e) _____

f) _____

g) _____

Aufgabe 2

Welche der genannten Motive sind für dich am wichtigsten? Entscheide dich für drei und begründe deine Auswahl.

Fragen zur Berufswahl

e) Es ist jetzt noch völlig verfrüht, sich Gedanken über die Berufswahl zu machen.

Ja ()

Nein ()

Weiß nicht ()

Begründung:

f) Mädchen haben die gleichen Berufschancen wie Jungen.

Ja ()

Nein ()

Weiß nicht ()

Erläuterungen:

g) Wenn ich mich für einen Beruf entschieden habe, bleibe ich auch dabei.

Ja ()

Nein ()

Weiß nicht ()

Erläuterungen:

h) Jeder Mensch ist völlig frei in der Wahl seines Berufes und seines Arbeitsplatzes.

Ja ()

Nein ()

Weiß nicht ()

Erläuterungen:



Schlüsselqualifikationen



Aufgabe 1

Bestimmte Fähigkeiten, die dir dabei helfen, in der Schule erfolgreich zu sein, brauchst du auch in deinem späteren Berufsleben. Solche Verhaltensweisen, Arbeitstechniken und Persönlichkeitsmerkmale nennt man Schlüsselqualifikationen. Denn diese Fähigkeiten können uns – wie bei einem Schlüssel – Türen öffnen und Wege ermöglichen. Es ist gut, wenn du dir schon zum jetzigen Zeitpunkt darüber bewusst wirst, in welchen Bereichen du bereits gut bist und in welchen du dich noch verbessern möchtest.



In der Tabelle findest du eine Liste solcher Schlüsselqualifikationen. Kreuze an, wie du dich derzeit einschätzt. Plus 3 bedeutet, dass du diese Fähigkeit in hohem Maße hast. Bei Plus 2 hast du die Fähigkeit noch in zufriedenstellendem Maße, bei Plus 1 ist sie gerade eben noch vorhanden. Die negative Wertung beginnt bei Minus 1, bei Minus 2 ist die Fähigkeit nur wenig vorhanden und bei Minus 3 überhaupt nicht.

	+3	+2	+1	-1	-2	-3
Ich bin pünktlich und komme bei Verabredungen zur vereinbarten Zeit.						
Ich kann selbstständig arbeiten.						
Ich kann gut Verantwortung übernehmen. Wenn ich mich für eine Arbeit entschieden habe, führe ich sie bis zu Ende durch.						
Ich bin kompromissfähig und beharre nicht unbedingt auf meiner Meinung, sondern höre auch darauf, was andere zu sagen haben.						
Ich kann mich schnell und sicher für oder gegen etwas entscheiden.						
Ich bin teamfähig und trage engagiert zur Arbeit in einer Gruppe bei.						
Wenn ich einen Fehler gemacht habe, nehme ich Verbesserungsvorschläge gerne an.						
Ich warte nicht darauf, dass mir jemand eine neue Aufgabe gibt, sondern mache auch eigene Vorschläge.						



Aufgabe 2

Man sieht sich selbst nicht immer richtig. Da hilft es häufig, die Meinung anderer einzuholen. Sprich in einer ruhigen Ecke mit einer Mitschülerin über deine Selbsteinschätzung und hinterfrage sie gegebenenfalls.

Gib im Gegenzug dem Mitschüler Rückmeldung zu dessen Selbsteinschätzung seiner eigenen Schlüsselqualifikationen.

Konflikte lösen

Konflikte gibt es überall, wo Menschen miteinander arbeiten, ob in der Schule oder später im Berufsleben. Damit das Verhältnis untereinander dadurch nicht langfristig belastet wird und alle darunter leiden müssen, ist es wichtig, Meinungsverschiedenheiten sachlich durch ein gutes Gespräch beizulegen. Das ist oft gar nicht so einfach.



Aufgabe 1

Lies die folgenden Beispiele und überlege, wie du reagieren würdest. Kreuze an und begründe deine Entscheidung.

a) Du hast mit mehreren Mitschülern im Team gearbeitet. Ein Mitschüler kritisiert deine Arbeit, dein Arbeitsverhalten und dein Arbeitsergebnis.

- Ich erinnere ihn daran, was er auch mal nicht so gut konnte.
- Ich versuche, mein Verhalten und mein Ergebnis zu erklären.
- Ich denke darüber nach, ob die Kritik berechtigt sein könnte.

Begründung:



b) Dir ist die Werkaufgabe total misslungen. Wie reagierst du?

- Ich ärgere mich erst und rege mich bald wieder ab.
- Ich bin völlig am Boden zerstört.
- Ich gehe die Aufgabe noch einmal in aller Ruhe an.

Begründung:



Aufgabe 2

Überlege gemeinsam mit einem Mitschüler, was bei der Lösung eines Konfliktes wichtig ist. Was kann man tun, um einen Konflikt möglichst schnell beizulegen?

Aufgabe 3

Versetze dich in die folgende Situation hinein. Versuche, mit deinem Partner im Rollenspiel eine Lösung zu finden.

In der Bäckerei fehlt Geld in der Kasse. Du bist Auszubildender in diesem Betrieb und warst an diesem Tag mit dem Kassieren dran. Dein Chef erteilt dir eine Abmahnung, weil er dich verdächtigt, das fehlende Geld genommen zu haben. Du bittest ihn um ein klares Gespräch.

Einfallsreich und kreativ

In der Schule wie im Beruf kommt es nicht immer nur darauf an, die aufgetragenen Aufgaben sorgfältig zu erledigen, sondern es ist auch wichtig, eigene Ideen einzubringen. Ohne Menschen, die kreativ sind und „um die Ecke denken“ können, gäbe es viele Erfindungen nicht, die wir heute als ganz selbstverständlich betrachten. Teste, wie gut du um die Ecke denken kannst.



Aufgabe 1

Lies den Text und beantworte die anschließenden Fragen.

Martin soll folgende Aufgabe lösen:

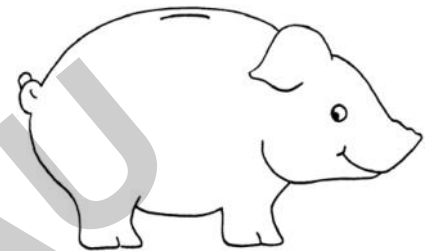
Ein Mädchen hat zum Geburtstag keine Spielsachen mehr bekommen, sondern Geldbeträge von den Verwandten: 20 €, 10 €, 5 € und 15 €. Wie viel spart das Mädchen?

Martin schreibt darunter: Das Mädchen spart 50 €.

Lisa sitzt vor demselben Text und sie notiert: Das Mädchen spart 30 €.

Die Lehrerin wundert sich über diese Reaktion, sie hatte als Antwort 50 € erwartet. Also fragt die Lehrerin Lisa nach deren Begründung. Lisa antwortet: „Nein, 50 € kann das Mädchen nicht sparen, es muss seinem großen Bruder noch die 20 € zurückzahlen, die es ihm schuldet.“

Was soll die Lehrerin ihr antworten? Hat Lisa falsch gerechnet oder nur unerwartet und einfallsreich? Überlege und schreibe deine Antwort in dein Heft.



Aufgabe 2

Stelle dir vor, du machst eine Ausbildung zum Tischler und stehst kurz vor deiner Abschlussprüfung. Doch als Prüfungsstück möchtest du nicht etwas tischlern, was alle anderen auch machen, sondern etwas ganz Besonderes – etwas, das es noch nicht gibt!

Während deiner Ausbildung hast du einmal eine Fensterbank hergestellt, die sehr gut geworden ist. Nun kommt dir eine Idee:

- Schließe die Augen und stelle dir eine hölzerne Bank mit Rückenlehne vor, wie sie häufig in Parks zu finden ist.
- Stelle dir nun ein Fenster vor, wie du es von außen an Wohnhäusern siehst, vielleicht sogar mit einer Gardine.
- Verbinde nun in deiner Vorstellung beide Bilder zu einem einzigen Bild.
- Zeichne dein neues Modell einer Fensterbank in das Feld.



Aufgabe 3

Vergleiche deine Zeichnung mit denen deiner Mitschüler. Du wirst bestimmt überrascht sein, wie viele verschiedene Entwürfe einer Fensterbank es gibt. Wenn du weitere Anregungen bekommen hast, ergänze deine Zeichnung gegebenenfalls.